

Curriculum Vitae – Prof. Dr. Simone Jacobs



Berufserfahrung

- Seit April 2021 **Professorin für Public Health** im Fernstudium an der IU Internationalen Hochschule (9 SWS)
- Curriculumsentwicklung des M.Sc. Public Health
 - Studiengangsleitung des M.Sc. Public Health geplant
- Februar 2018 - November 2021 50%-Stelle als **Mitarbeiterin der medizinischen Redaktion** bei dem Unternehmen RpDoc[®] Solutions GmbH (Saarbrücken), das Softwareprodukte zur Optimierung der Arzneimitteltherapiesicherheit für den ambulanten, stationären und sektorübergreifenden Einsatz entwickelt, vertreibt und implementiert:
- Schulungen und Produktpräsentationen bei Pflegekräften, Ärzten, Apothekern in Krankenhäusern und öffentlichen Apotheken.
 - Pflege der medizinischen Datenbank mit Fokus auf Arzneimitteltherapiesicherheit in der Schwangerschaft und Stillzeit.
- 06/2020 – 11/2021 in Elternzeit
- Februar 2018 - Januar 2021 50%-Stelle als **wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoktorandin)** bei der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM).
- Mitarbeit in Projekten zur Optimierung von Arzneitherapiesicherheit und Arzneitherapieprozessen in Kooperation mit Krankenkassen, medizinischen Fachgesellschaften und Leistungserbringern.
 - Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Rahmen des Innovationsfond-geförderten Projektes „Anwendung digital-gestütztes Arzneimitteltherapie- und Versorgungsmanagement“.
- 06/2020 – 01/2021 in Elternzeit
- Dezember 2016 - Dezember 2017 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoktorandin)** am Institut für Public Health an der Universität Heidelberg in der Abteilung Epidemiologie und Biostatistik. Mitarbeit im *Food and Agricultural Approaches to Reducing Malnutrition* (FAARM)-Projekt, einer cluster-randomisierten Interventionsstudie, die einen integrierten landwirtschaftlichen Ansatz nutzt, mit dem Ziel, Mangelernährung bei Kindern im ländlichen Bangladesch zu vermindern:

- Projektmanagement: Intervention zur Verbesserung der Lebensmittelhygiene.
 - Datenanalysen und Entwurf mehrerer Fragebögen, z.B. zur Erhebung der Ernährung, einschließlich „Food Taboos“, von schwangeren und stillenden Frauen und Kleinkindern in dem FAARM-Projekt.
 - Erfolgreiches Einwerben eines personengebundenen Antrages mit dem Thema „Mechanismen der Arsenmobilisation“.
 - Vorlesungen im Rahmen der Ringvorlesung Epidemiologie sowie des Journal Clubs; Betreuung von Masterstudenten.
- November 2015 -
Oktober 2016
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoktorandin)** am University of Hawaii Cancer Center (Honolulu, USA) in der Abteilung „Epidemiologie“, finanziert durch ein einjähriges Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).
- 1. Projekt: Ethnisch-spezifische Untersuchung der Beziehung von hypothesenbasierten Ernährungsmustern und dem Überleben bei Darmkrebspatienten mit Daten der „Multiethnischen Kohorte“ (MEC).
 - 2. Projekt: Untersuchung der Beziehung von Ernährungsmustern mit dem Typ-2-Diabetes-Risiko in verschiedenen ethnischen Gruppen der MEC.
 - Involviert in die Lehre von Bachelorstudenten im Bereich Public Health; Betreuung von Studentenprojekten.
- Februar - Oktober
2015
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoktorandin)** am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) in der Abteilung „Molekulare Epidemiologie“
- Aufbau eines Studienregisters für das EU-geförderte Projekt InterConnect, einer Initiative zu Gen-Umwelt-Interaktionen bei Typ-2-Diabetes und Übergewicht.
 - Mitarbeit an einem systematischen Review zu Gen-Umwelt-Interaktionen bei Typ-2-Diabetes.
- Oktober 2011 -
Januar 2015
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Doktorandin)** am DIfE in der Abteilung „Molekulare Epidemiologie“. Der Forschungsschwerpunkt des Doktorates war die Untersuchung biologischer Mechanismen der Beziehung zwischen Biomarker-Fettsäuren und dem Typ-2-Diabetes-Risiko mit Daten der EPIC-Potsdam-Studie.
- Promotion (Dr. rer. nat.)** 29. Mai 2015 („magna cum laude“).
- Januar - März 2014
- Zweimonatiger **Forschungsaufenthalt** am University of Hawaii Cancer Center (Honolulu, USA) in der Abteilung Epidemiologie. Analyse der Beziehung von hypothesenbasierten Ernährungsmustern und dem Typ-2-Diabetes-Risiko in einer multiethnischen Population.
- Juli - September
2011
- Tätigkeit als **Apothekerin** in der Keltermann-Apotheke (Saarbrücken)

Praktika

Dezember 2010 - Juni 2011	Forschungspraktikum an der University of Auckland, Neuseeland, in pharmazeutischer Technologie. Ergebnisse dieser Arbeit waren die Grundlage meiner Diplomarbeit und Publikationen sowohl in einer peer-reviewed Fachzeitschrift sowie der Deutschen Apothekerzeitschrift (DAZ).
November 2009 - April 2010	Pharmazeutin im Praktikum , Gorki-Apotheke (Berlin)
Mai - Oktober 2010	Pharmazeutin im Praktikum , Pharmaunternehmen Hoffmann-La Roche (Abteilung: Pharmaceutical Research & Development Oral Dosage Forms) (Basel, Schweiz)

Studium

Seit Oktober 2020	Master in Psychologie (Fernuniversität Hagen), bisher erfolgreich 4 Module belegt (Notendurchschnitt: 1,4)
2017 - 2020	Bachelor in Psychologie (Fernuniversität Hagen) (Note: 1,4)
2016	Teilnahme an dem Masterkurs " Health Behavior Change " der University of Hawaii (USA)
2011 - 2013	Postgradualer Master of Science in Epidemiology an der Berlin School of Public Health (BSPH) (Berlin) (Gesamtnote Master: 1). Masterarbeit an der BSPH und dem DIfE. Thema: Untersuchung biologischer Mechanismen der Beziehung zwischen Kaffeekonsum und dem Typ-2-Diabetes-Risiko in der EPIC-Potsdam-Studie (Note: 1)
Dezember 2010 - Juli 2011	Diplomarbeit in pharmazeutischer Technologie an der Universität des Saarlandes (Saarbrücken) mit praktischem Teil an der University of Auckland. Thema war die Untersuchung von natürlichem β -Glucan bezüglich seiner Eignung als injizierbares Implantat (Note: 1)
Dezember 2010	Approbation als Apothekerin
November 2010	3. Staatsexamen bei der Apothekerkammer des Saarlandes (Note: 1)
Oktober 2005 - September 2009	Studium der Pharmazie an der Universität des Saarlandes 1. Staatsexamen August 2007 (Note: 2,5) 2. Staatsexamen September 2009 (Note: 1,2)
Oktober - Dezember 2007	3-monatiger Erasmusaufenthalt an der University of Exeter (England)

Schulbildung

- 1996 - 2005 Besuch des Gymnasiums am Schloss (Saarbrücken), Abitur (Juli 2005)
- September 2003 - März 2004 Schüleraustausch an der East Glendalough School (Wicklow, Irland)

Mitgliedschaften

- Seit 2019 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Public Health

Stipendien / Preise

- 2017 Einwerben des interdisziplinären „**Heidelberg Center for the Environment**“ (HCE) - **START - Postdoktoranden-Stipendiums**
- 2015-2016 **Postdoktoranden-Auslandsstipendium** (12 Monate) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- August 2016 DGEpi (Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie) 2016-**Reisestipendium**
- April 2015 **Poster-Preis** der EDEG (European Diabetes Epidemiology group)-Konferenz (Paris, Frankreich)
- März 2012 **Wissenschaftspreis** der Uni-Deutschen Apotheker Zeitung **2011**
- 2007 - 2009 **Universitätsstipendium** an der Universität des Saarlandes (10% Bestenquote)

Sonstiges

Reviewertätigkeit für peer-reviewed Journals (z.B. EJCN, Diabetologia)

Gast-Editor für die Sonderausgabe ‘Nutritional Biomarkers, Gene-Diet Interaction, and Risk Factors for Type 2 Diabetes’ des Journal of Diabetes Research

Software-Kenntnisse: Sicherer Umgang mit Microsoft Office, dem Statistikprogramm SAS sowie SPSS und Datenbankprogrammen (Endnotes, Reference Manager)

Sprachkenntnisse: Deutsch: Muttersprachlerin
Englisch: Professionell in Wort und Schrift
Französisch: Fließend in Wort und Schrift
Latinum

S. Jacobs

Dr. Simone Jacobs

Saarbrücken, 30. September 2021